



HESSISCHER LANDTAG

21. 04. 2026

Kleine Anfrage

**Vanessa Gronemann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
und Lara Klaes (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 06.03.2026**

Identitäre Frauengruppe Lukreta in Hessen

und

Antwort

Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Vorbemerkung Fragestellerinnen:

Auf Instagram inszeniert sich die Frauengruppe Lukreta als harmlos. Sie posten Inspirationen für Flechtfrisuren, Modetipps und Landschaftsfotos. Doch zwischen diesen vermeintlich harmlosen Inhalten stecken politische Botschaften. Lukreta nutzt gezielt Social Media, um für rechtsextreme Politik zu werben. Immer wieder fordern sie „Remigration“ – also die massenhafte Ausweisung von Migrantinnen und Migranten. Ein Forscherteam der Universität Osnabrück sagt, dieser Begriff sei „untrennbar mit völkisch-rassistischen Deportationsplänen verbunden“. In Nordrhein-Westfalen warnt der Innenminister Reul (CDU) vor der Frauengruppe Lukreta und der Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen stuft Lukreta als rechtsextremen Verdachtsfall ein.

Die Vorbemerkung der Fragestellerinnen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Aktivitäten der Identitären Frauengruppe Lukreta in Hessen?

Frage 2 Falls 1 bejaht wird: Seit wann sind der Landesregierung entsprechende Aktivitäten bekannt?

Frage 3 In welchen Städten oder Regionen Hessens gibt es konkrete Hinweise auf Aktivitäten der Gruppe?

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Gruppierung Lukreta wurde im Jahr 2019 gegründet. Sie wird dem rechtsextremistischen Spektrum der Neuen Rechten zugeordnet.

Hessen stellt keinen regionalen Schwerpunkt der Aktivitäten der Gruppierung dar. Regelmäßige Vernetzungsveranstaltungen („Lukreta MEET UP“) konnten in Hessen bislang nicht festgestellt werden. Gleichwohl sind Aktivitäten in Hessen bekannt.

Beispielsweise führte die Gruppierung vom 17. bis 19. November 2023 in Marburg eine Aktivistenschulung durch, bei der das Wirken und die Kampagnen der Gruppe sowie der Einsatz von Social-Media-Tools thematisiert wurden. Zudem fand im Mai 2025 eine Plakataktion vor dem Landgericht Frankfurt am Main statt. Die Plakate trugen die Aufschrift „Schützt die Opfer, nicht die Täter“ und richteten sich gegen aus Sicht der Gruppierung zu milde strafrechtliche Entscheidungen.

Frage 4 Wie viele Mitglieder oder Unterstützer der Gruppe sind der Landesregierung in Hessen bekannt?

Dem Landesamt für Verfassungsschutz Hessen ist insgesamt eine einstellige Zahl von Aktivistinnen der Gruppierung Lukreta mit Wohnsitz in Hessen bekannt.

Frage 5 Gab es bereits Ermittlungen oder Maßnahmen seitens der Sicherheitsbehörden in Bezug auf die Gruppe beziehungsweise auf einzelne Personen?

Das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen prüft im Rahmen seines gesetzlichen Auftrags einzelfallbezogen den Einsatz von Maßnahmen zur Aufklärung von Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung.

Frage 6 Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob die Gruppe Lukreta in Hessen in Verbindung mit anderen rechtsextremistischen Organisationen oder Personen steht?

Es konnten personelle Überschneidungen zwischen hessischen Aktivistinnen der Gruppierung Lukreta und der ehemaligen Jungen Alternative Hessen sowie der Identitären Bewegung Deutschland festgestellt werden.

Frage 7 Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob die Gruppe Lukreta in Hessen in Verbindung mit Burschenschaften steht?

Es liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Frage vor.

Frage 8. Gibt es Hinweise darauf, ob Mitglieder der neuen Jugendorganisation der AfD „Generation Deutschland“ aus Hessen auch in Kontakt beziehungsweise in Verbindung mit der Gruppe Lukreta stehen?

Aktivistinnen der Gruppierung Lukreta nahmen am Gründungskongress der Generation Deutschland am 29. November 2025 in Gießen teil.

Wiesbaden, 13. April 2026

Prof. Dr. Roman Poseck